



# Sammlung Theaterzettel

## Die verkaufte Braut

**Ellinger, Werner**

**1942-10-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Sonntag, den 22. November 1942~~  
25. Oktober  
Vorstellung Nr. 53 Miete G Nr. 8  
II. Sondermiete G Nr. 4

~~Wegen Erkrankung von Glanka Zwingenberg an Stelle von  
„Der arme Heinrich“~~

*Die verkaufte Braut*

Komische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbild: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Kruschina, ein Bauer . . . . . Christian Könker  
Kathinka, seine Frau . . . . . Irene Ziegler  
Marie, beider Tochter . . . . . Grete Scheibenhofer  
Micha, Grundbesitzer . . . . . Hans Vögele  
Agnes, seine Frau . . . . . Nora Landerich ✓  
Wenzel, beider Sohn . . . . . Max Baltruschat  
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe . . . . . Anton John  
Kezal, Heiratsvermittler . . . . . Heinrich Cramer  
Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe Fritz Bartling  
Esmeralda, Tänzerin . . . . . Hilde Hüllingnorst  
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Adolf Albrecht

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Tänze:

Im 1. Akt: Polka, getanzt von Wera Donalies, Gisela von Stosch und der Tanzgruppe

Im 2. Akt: Furiant, getanzt von Ruth Mangold und der Tanzgruppe

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.